

Bürgerinitiative will politisch mitmischen

PLÄNE Verein Lebenswertes Haan konzentriert sich dabei nicht nur auf Verkehrsthemen.

Von Martina Rotzal

Haan. Um in den Ratsausschüssen künftig nicht mehr nur zuhören zu müssen, sondern auch mitentscheiden zu können, hat die Bürgerinitiative Lebenswertes Haan auf ihrer Mitgliederversammlung am Mittwoch beschlossen, eine Wählergemeinschaft zu gründen. „Mit den etablierten Parteien kommt man ja nicht mehr weiter“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Achim Metzger. Jetzt geht es darum, Kandidaten zu finden, die sich zur Kommunalwahl 2014 aufstellen möchten.

Ziele gehen über das Problem des Straßentauschs hinaus

Darüber hinaus haben sich die Frauen und Männer, die sich in der Bürgerinitiative engagieren, mit der Frage befasst, was die Stadt eigentlich lebenswert macht und ein Strategiepapier zur Verbesserung der Lebensqualität erstellt. Damit gehen die zukünftigen Ziele weit über das Problem des Straßentauschs der Turn- und der Martin-Luther-Straße

(WZ berichtete), aus dem die Bürgerinitiative entstanden ist, hinaus.

Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Finanzen, Gestaltung der Innenstadt und das Thema Gartenstadt bilden das Gesamtkonzept. Die Forderung nach einem generellen Lkw-Durchfahrtsverbot vom Kreisel Elberfelder Straße bis Hochdahler Straße steht zum Beispiel unter dem Aspekt Verkehr. „Das Ganze ist aber als Ideenwerkstatt gedacht. Wir zeigen nur auf, was verbessert werden könnte. Wir wollen uns auch nicht auf Einzelmaßnahmen fokussieren, sondern auf das gesamte Konzept“, sagte Vorsitzender Stefan Zillgens.

Im Fokus stehe die Aufwertung der Innenstadt. Eine Verlagerung der Bushaltestellen „Haan Markt“, um den Aufenthalt am alten Markt zu verschönern, gehört zu den Vorschlägen. Ratsfrau Meike Lukat schlägt zur Verbesserung der Finanzen vor, dass die Stadt künftig mit den Bürgern Einsparmöglichkeiten erarbeitet.